



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;

**hier: Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege
(Kap. 12 04 Tit. 547 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 wird der Ansatz im Tit. 547 72 (Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege) von 33.750,6 Tsd. Euro um 18.000,0 Tsd. Euro auf 51.750,6 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Fortbestand der Landschaftspflegevereine, deren Arbeit allgemein anerkannt wird, hängt an der ausreichenden Ausstattung der Naturschutzmittel. Die geplante Kürzung hätte gravierende Auswirkungen auf den qualifizierten Personalbestand und die weitere Entwicklung der Landschaftspflegeverbände. Gewünscht ist eine flächendeckende Struktur in Bayern, die nur mit steigenden und verlässlichen Mitteln zu erreichen ist. Die Landschaftspflegeverbände führen inzwischen zahlreiche staatliche Pflichtaufgaben durch (Management europäischer Schutzgebiete, Wiedervernässung von Mooren, Schaffung eines funktionalen Biotopverbundes, Umsetzung des Streuobstpaktes und Pflege von Naturschutzgebieten), die ohne diese Strukturen nicht geleistet werden könnten. Daneben werden auch die Projektmittel für die Naturschutzverbände (Amphibienschutz, Landschaftspflege etc.) massiv gekürzt.